



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Reichwein, Leopold

1908-05-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 23. Mai 1908

47. Vorstellung im Abonnement D.

Das Rheingold

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von **Richard Wagner**.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Wotan	} Götter	Hans Basil.
Donner		Hugo Voisin.
Froh		Fritz Vogelstrom.
Loge		Gustav Bergman
Fasolt	} Riesen	(Wilhelm Fenten.
Fafner		(Johannes Fönss.
Alberich		(Joachim Kromer.
Mime	} Nibelungen	(Alfred Sieder.
Fricka		(Betty Kofler.
Freia	} Göttinnen	(Rose Kleinert.
Erda		(Julie Neuhaus.
Woglinde		(Signe von Rappe.
Wellgunde	} Rheintöchter	(Pauline Durand.
Flosshilde		(Julie Neuhaus.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 4,50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7,50 per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	— " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Galerieloge	1,25 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerie	—,60 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	2,50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3,50 " "	Parterre	2.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	2.— " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg. **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkartemit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 24. Mai 1908

Im Hoftheater:

46. Vorstellung im Abonnement C.

Die Walküre

Anfang 6¹/₂ Uhr

Neues Theater im Rosengarten.

Alt-Heidelberg

Anfang 8 Uhr